

**Zweimillionster MINI im Werk Oxford
produziert +++ Premierminister Cameron:
MINI ist eine Erfolgsgeschichte +++.**

Zehn Jahre nach dem Produktionsstart des MINI in Oxford hat der britische Premierminister David Cameron heute den zweimillionsten MINI aus dem Werk gefahren.

Zehn Jahre nach dem Produktionsstart des MINI in Oxford hat der britische Premierminister David Cameron heute den zweimillionsten MINI aus dem Werk gefahren. Es handelt sich dabei um ein MINI Cabrio mit einer Sonderlackierung und besonderen Ausstattung.

Frank-Peter Arndt, Mitglied des Vorstands der BMW AG für Produktion, sagte in Oxford: „Aufgrund der weltweit starken Nachfrage können wir heute die Produktion des zweimillionsten MINI feiern. Unsere im Juni angekündigte Investition von weiteren 500 Millionen Pfund in unsere britischen Produktionsstandorte ist ein Beleg für die bedeutende Rolle von Oxford innerhalb unseres globalen Produktionsnetzwerks. Die wichtigsten Erfolgsfaktoren von MINI sind die Fähigkeiten, die Leidenschaft und das Engagement unserer Mitarbeiter.“

Beim Besuch des britischen Premierministers im Werk Oxford erläuterte Arndt die Pläne des Unternehmens in Grossbritannien. Die Investition fließt zum grössten Teil in den Aufbau neuer Produktionsanlagen für die nächste Generation des MINI. Sie ist ein wichtiger Beitrag zur langfristigen Sicherung der Zukunft des Werks Oxford, der Arbeitsplätze im Presswerk Swindon sowie im Motorenwerk Hams Hall in der Nähe von Birmingham. Seit 2000 hat die BMW Group damit insgesamt über 1,5 Milliarden Pfund in ihre britischen Standorte investiert.

Cameron sagte: „Es ist ein Privileg, diese wahre britische Ikone heute vom Band fahren zu dürfen. Die zweimillionen MINI, die bislang in Oxford gebaut

wurden, sind ein fantastisches Beispiel für die Stärke Grossbritanniens in der weltweiten Automobilindustrie und eine grosse britische Erfolgsgeschichte. MINI ist nicht nur ein Symbol für unsere industrielle Vergangenheit, sondern auch für die angestrebte grosse industrielle Zukunft des Landes.“

Der Jubiläums MINI wird bei der globalen Facebook-Aktion „Zwei Millionen MINI – zwei Millionen Gesichter“ als Preis angeboten. Bei dieser Aktion werden die Gesichter von zwei Millionen MINI Fans gesammelt, um eine spezielle Facebook „Wand“ aufzubauen. Der Gewinner wird nach dem Ende der Aktion am 30. September durch Los ermittelt.

Jürgen Hedrich, Werksleiter des Werks Oxford sagte: „Dies markiert einen grossartigen Meilenstein für das Werk Oxford und seine Mitarbeiter. Seit zehn Jahren ist Oxford das Herz der MINI Produktion. Unsere Mitarbeiter sind stolz darauf, Teil des Erfolgs dieser Marke zu sein.“ Der Premium-Kleinwagen wird weltweit an Kunden in mehr als 90 Länder ausgeliefert.

MINI ist mit einem Produktionsvolumen von 216.302 Einheiten im Jahr 2010 der drittgrösste Fahrzeughersteller in Grossbritannien. Damit stammen 17 Prozent aller in Grossbritannien hergestellten PKW von MINI. Derzeit produziert das Werk Oxford vier MINI Modelle: MINI, MINI Cabrio, MINI Clubman und das neue MINI Coupé. Ein fünftes Modell, der MINI Roadster, kommt Ende des Jahres.

Der Erfolg der Marke MINI zeigt sich in der positiven Entwicklung des Werks Oxford seit 2001. Damals produzierten rund 2.400 Mitarbeiter im Einschichtbetrieb rund 300 MINI am Tag. Heute arbeiten rund 3.700 Angestellte fünf Tage die Woche in zwei Schichten, um bis zu 900 MINI pro Tag zu fertigen. Während der vergangenen zehn Jahre ist die höchste Kapazitätsauslastung des Werks von 100.000 auf über 200.000 Einheiten pro Jahr angestiegen. Mittelfristig hat das Werk eine jährliche Kapazität von 260.000 Einheiten.

BMW Group in Grossbritannien bedeutender Wirtschaftsfaktor

Grossbritannien ist nach Deutschland, den USA und China der viertgrösste Absatzmarkt für die BMW Group. Insgesamt wurden dort im vergangenen Jahr 154.750 Fahrzeuge der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce verkauft.

Modelle von Rolls-Royce werden seit 107 Jahren in Grossbritannien produziert. Das Unternehmen hat seit der Neuausrichtung 2003 kontinuierlich in den Standort Goodwood in West Sussex investiert und wird dies angesichts des Wachstums der Marke auch in Zukunft fortsetzen.

Das BMW Motorenwerk in Hams Hall stellte 2010 mit 385.051 Motoren einen neuen Produktionsrekord auf. Diese Zahl entspricht 16 Prozent der gesamten britischen Motorenproduktion.

Einer Studie von Oxford Economics unterstreicht die Bedeutung der BMW Group als wichtiger Wirtschaftsfaktor in Grossbritannien. So beschäftigt das Unternehmen einschliesslich Händlernetzwerk rund 18.000 Menschen in Grossbritannien. Im Unternehmensnetzwerk mit Zulieferern und Dienstleistern entstanden dort insgesamt mehr als 46.000 Arbeitsplätze.

80 Prozent aller produzierten MINI und 90 Prozent aller Rolls-Royce Automobile gehen in den Export. Mit Automobil- und Motorexporten im Volumen von 2,4 Mrd. Pfund ist die BMW Group ein wichtiger Exporteur in Grossbritannien und verantwortlich für rund ein Prozent des Gesamlexportvolumens der britischen Wirtschaft.

Für weitere Informationen: BMW (Schweiz) AG
Corporate Communications
Axel Schmidt
Industriestrasse 20
8157 Dielsdorf
Tel. 058 269 10 92
Fax 058 269 15 13
E-Mail Axel.AS.Schmidt@partner.bmw.ch
www.press.bmwgroup.com

Dielsdorf, 6. September 2011

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren drei Marken BMW, MINI und Rolls-Royce einer der weltweit erfolgreichsten Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 25 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Geschäftsjahr 2010 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von 1,46 Millionen Automobilen und über 110.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf rund 4,8 Mrd. Euro, der Umsatz auf 60,5 Milliarden Euro. Zum 31. Dezember 2010 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 95.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert. Entsprechend ist die BMW Group seit sechs Jahren Branchenführer in den Dow Jones Sustainability Indizes.